

IT acts global. Von Klagenfurt aus in die Welt

VON GERDA SCHLACHER

Warum sich chinesische Spitzensportorganisationen für ein Produkt eines Kärntner Start-ups interessieren. Und wie man in kürzester Zeit den Weltmarkt erobert.



Dr. Klaus Kienzl, Roland Böhme, DI Kurt Ogris und Dr. Walter Liebhart



Stellen Sie sich vor, Sie hätten ein Wunderding in der Hand, das Ihnen in überfüllten Innenstädten hilft, einen freien Parkplatz zu finden, und das den gesamten Parkvorgang für Sie managt. Kein Wunsch, sondern Realität – mit der Parking-App von ilogs.

¶ Oder denken Sie an ein Produkt für den Profisport, das Trainingspläne automatisch auf das Smartphone der Sportlerin, des Sportlers überträgt und das Training selbst genauestens elektronisch dokumentiert! Diese App namens FLOW wird gerade für die Olympischen Spiele 2022 in Peking von chinesischen Spitzensportorganisationen evaluiert. Und sie stammt aus der Denkfabrik von SimpliFlow, einem Start-up-Unternehmen von ilogs. Übrigens: FLOW ist heute bereits bei National Hockey League Teams in Kanada, Fußballakademien in Italien, Deutschland und Spanien, beim österreichischen Ski-Team, beim Eishockeyclub vsv und anderen Sportorganisationen im Einsatz.

¶ Ein Assistenzsystem, welches älteren Menschen länger ein selbstbestimmtes und sicheres Leben zu Hause ermöglicht? Seit drei Jahren wird bei ilogs diesbezüglich geforscht und entwickelt. Dass damit ein bahnbrechendes Produkt auf den Markt kommen wird, steht außer Zweifel. Mit MOCCA, einer E-Health-Plattform, die den stationären, ambulanten und mobilen Pflege- und Betreuungsdienst unterstützt, ist ilogs schon Marktführer in Österreich und Luxemburg, in England und Italien ist man am besten Weg dorthin.

¶ Die innovativen, skalierbaren Software-Produkte von ilogs sind genauso dynamisch und vielfältig wie das Unternehmen selbst. Im Jahr 2000 waren die beiden Gründerväter Walter Liebhart und Kurt Ogris noch als IT-Experten in der Schweiz tätig. Bereits 2004 wurde die ilogs mobile software GmbH als AplusB-Unternehmen im Rahmen des build! gegründet, und Klaus Kienzl wurde als dritter Geschäftsführer an Bord geholt. Und nur weitere drei Jahre später war ilogs österreichischer Marktführer im Bereich mobiler Softwarelösungen für extramurale Gesundheitsversorger.

ilogs

Work locally – act globally

- Mit Fokussierung auf innovative IT-Produkte soll von Kärnten aus der globale Markt erobert werden.

Headquarter

- Klagenfurt

Gründer

- Dr. Walter Liebhart
- DI Kurt Ogris
- DI Klaus Kienzl

Mitarbeiterstand

- 70 +

Umsatz der Gruppe

- 7.000.000 Euro

Standorte

- Klagenfurt
- Wien
- Zürich
- Toronto

Firmen der ilogs-Gruppe:

- ilogs mobile software GmbH
- ilogs information logistics GmbH
- ilogs AG
- SimpliFlow GmbH
- Geolantis GmbH

¶ Mit atemberaubender Geschwindigkeit wurden ausländische Märkte erobert. 2010 und 2011 erfolgten die Gründungen von SimpliFlow sowie Geolantis, zwei Start-ups, mit denen ilogs weltweit gemeinsam tätig ist.

¶ Bemerkenswert ist, dass die Finanzierungen bis dato organisch aus internen Ressourcen erfolgten. Unterstützung fand man allerdings bei nationalen und internationalen Institutionen im Rahmen diverser F&E-Vorhaben. **»Besonders konstruktiv ist die Zusammenarbeit mit dem KWF und der FFG. Ohne deren aktive Unterstützung könnten wir neue Produkte nicht in dieser Geschwindigkeit auf den Markt bringen«, meint Walter Liebhart. »Wir haben mittlerweile auch Standorte in Wien, Zürich und Toronto, aber Klagenfurt ist und bleibt ein guter Platz für uns.«** Denn mit den bestehenden Ausbildungsinstitutionen wie HTL, Fachhochschule Kärnten oder Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ist ein konstanter Aufbau von bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich.

→ **»Ein motiviertes und hochqualifiziertes Team ist spielentscheidend«, ergänzt Kurt Ogris. In den nächsten zwei Jahren soll der Mitarbeiterstand von derzeit 70 auf zumindest 100 ansteigen.**

